



Gut zu sehen der Baukörper aus den 40er-Jahren mit dem grosszügigen Anbau. Zu sehen auch auf dem Dach die sechs Quadratmeter Flachkollektoren, die 65% der Warmwasseraufbereitung abdecken. Für die Umgebungsarbeiten muss besseres Wetter abgewartet werden.

HEINZ HAUG

Energie für Minergie

Seon Erstes Minergie-Haus in der Seetal-Gemeinde

HEINZ HAUG

Mehr Qualität, weniger Kosten – das ist Minergie auf den Punkt gebracht. Die rund 10 Prozent höheren Baukosten zahlen sich schnell aus.

Die Familie Leimgruber ist angekommen. Angekommen in ihrem neuen Zuhause. Wer eintritt, spürt: Hier wurde mit Umsicht und viel Liebe zum Detail geplant und ausgeführt.

«Dass wir umweltfreundlich und ressourcensparend umbauen wollten, war von Anfang an klar», sagt Hanspeter Leimgruber. «Dass wir je-

doch Minergie-Standard erreichen können, wurde erst im Laufe der Bauarbeiten klar.»

Das Planerteam um Architekt Urs Schinkopf war in seiner ganzen Kompetenz gefordert, um den ersten zertifizierten Minergie-Bau in Seon zu realisieren. Wo lagen die Probleme? Urs Schinkopf: «Beim Umbau eines älteren Hauses Minergie-Standard zu erreichen, ist immer eine grosse Herausforderung. Dank der Flexibilität der Eigentümer war es möglich, stets kurzfristig und vor Ort Entscheidungen zu treffen.»

Die Ost/West-Ausrichtung der Immobilie machte die Sache nicht einfacher. Die Sonneneinstrahlung ist nicht optimal. Hervorragend aber die Wärmegewinnung dank Erdsonde in rund 164 Meter Tiefe.

Die Fachleute der aabau GmbH schätzen die Herausforderungen, die sich bei Aus- und Umbauen stellen. Dazu Bauleiter Peter Spaeti: «Es braucht verantwortungsbewusste Handwerker. Vor allem im Umgang mit Minergie. Wer nicht exakt arbeitet, hat bei einem Minergie-Projekt nichts verloren!»



Hanspeter Leimgruber erklärt die Wärmeregulierung. HZH



Blick über Seon Die Leimgrubers fühlen sich sichtlich wohl in ihrem neuen Heim.

MINERGIE®

Der **MINERGIE®-Standard** ist ein freiwilliger Baustandard, der den rationellen Energieeinsatz und die breite Nutzung erneuerbarer Energien bei gleichzeitiger Verbesserung der Lebensqualität, Sicherung der Konkurrenzfähigkeit und Senkung der Umweltbelastung ermöglicht. Bei **MINERGIE®** wird das Ziel, Grenzwerte im Energieverbrauch, definiert. Die Wege dazu sind vielfältig. Wichtig ist, dass das ganze Gebäude als integrales System betrachtet wird: die Gebäudehülle mit der Haustechnik. Bei der Haustechnik mit Heizung, Lüftung und Warmwasseraufbereitung sind weniger Additionen, sondern sinnvolle Kombinationen gefragt. In **MINERGIE®-Gebäuden** mit minimalstem Heizenergieverbrauch spielt der Energieträger für die Heizung eine untergeordnete Rolle. Der Warmwasserverbrauch dagegen wird in der Energiebilanz verhältnismässig wichtig. Lösungen mit erneuerbaren Energien (z. B. Sonnenkollektoren) bieten sich hier an.

Der **MINERGIE®-Standard** definiert sechs Anforderungen an ein Gebäude:

- Primäranforderungen an die Gebäudehülle zur Sicherung einer nachhaltigen Bauweise.
- Lüfterneuerung mittels einer Komfortlüftung.
- MINERGIE®-Grenzwerte der Energiekennzahl.
- Nachweis über den thermischen Komfort im Sommer.
- Zusatzanforderungen, je nach Gebäudekategorie betreffend Beleuchtung, gewerbliche Kälte- und Wärmeerzeugung.
- Die Mehrinvestitionen gegenüber konventionellen Vergleichsobjekten dürfen dabei höchstens 10% betragen.

Mehr Informationen auf:
www.minergie.ch

DAS PLANERTEAM

Architektur und Bauleitung

aabau GmbH
Umbauten / Renovationen /
Schätzungen
Roosweg 55
5707 Seengen
Tel. 062 891 22 47
www.aabau.ch

Planung und Ausführung der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsinstallationen

André Häusermann
Heizungen / sanitäre Anlagen
Seetalstrasse 93
5703 Seon
Tel. 062 775 14 81

Elektro-Ingenieur

Melliger Partner
Elektroengineering GmbH
Zentralstrasse 19
5610 Wohlen
Tel. 056 622 17 24

Auf einen Blick

Effektive Bauzeit 6 Monate

Volumen nach SIA 116	
vor Umbau	730 m³
Volumen nach SIA 116	
nach Umbau	1390 m³
Bruttogeschossfläche	
vor Umbau	135 m²
Bruttogeschossfläche	
nach Umbau	240 m²

Kosten für Heizung- und Warmwasseraufbereitung	
vor Umbau	ca. Fr. 3000.–
nach Umbau	ca. Fr. 800.–